

Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.

Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

---

Johann Gottlieb Kanzau

**Das dreyfache Frolocken der Rostockschen Musen Söhne Wolte Als Der Hoch-  
Edel-Gebohrne ... Hr. Ernst Johan[n] Frid. Mantzel ... Professionem Juris, Auff  
dem solemnen Jubilæo Augustanæ Confessionis. Anno MDCCXXX. erhielte ...**

Rostock: Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, 1730

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1049591410>

**Abstract:** Feier der Universität Rostock zum Prof. Jura

Druck    Freier  Zugang





Bibl.

Schol. Cathedr.

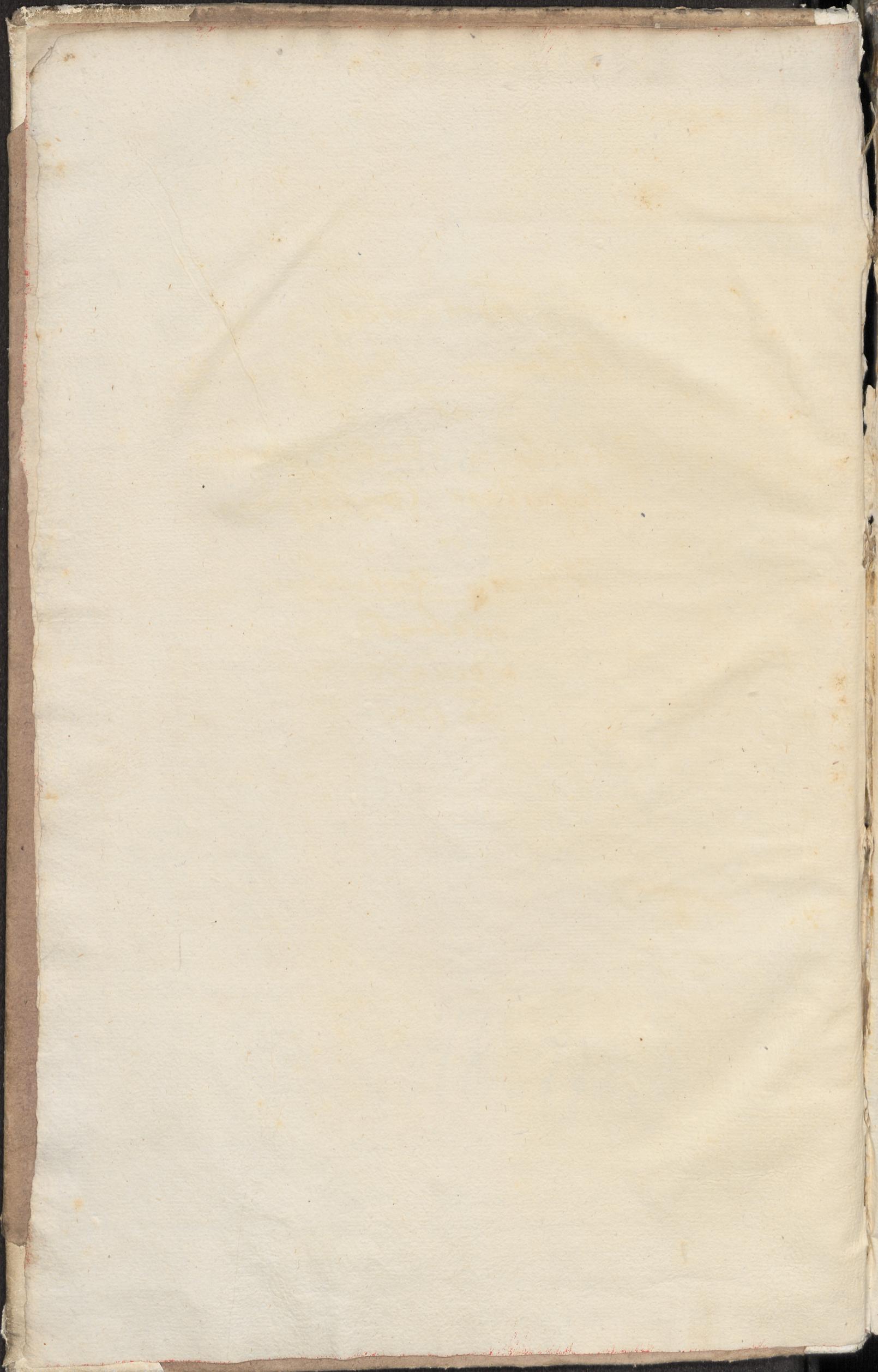
Iustitiae

1836.

Mk. 7775<sup>a</sup>

~~Mk. 7775~~





Fasciculus  
Actorum Jubilai,  
ab  
Exhibita in Comitiis Imperij  
Augustana Confessione,  
in  
Academia Rostochiensi  
celebrati,  
Secundi.  
anno 1730.

revised  
initial work

*regal* *divine* *spirit*  
*enlightened* *wise*



*missouri* in *robinson*

Wabash 35

• 5. Davis

084103

36

# Das dreyfache Grolocken der Rostockischen MUSEN Söhne

Wolte  
aus Der  
Hoch - Edel - Gebohrne, Best - und  
Hochgelahrte Herr,

**Si. Ernst Bohan  
Erid. Samzel,**

Beyder Rechten Hochberühmter DOCTOR und  
bisheriger Moralium Professor  
die längst verdiente

**PROFESSIONEM  
JURIS,**

Auff dem solemnen Jubilæo Augustanæ Confessionis.

Anno MDCCXXX.

erhielte,

Durch nachgesetzte Zeilen vermehren helfen:

JOH. GOTTL. KANTZAU,

Ancl. Pom. L. L. Stud.

---

**R O S D O C K ,**

Gedruckt bey Niclas Schwiegerau, E. E. Rahts Buchdrucker

35.



**S**eglücktes Varn - Athen du singest Freuden-Lieder,  
Du stimmst mit vollem Chor ein frohes Jauchzen  
an,  
Es schallet Lufft und Strand von deinem Thone wie-  
der

Es jubilirt, es lacht, es freut sich jedermann.  
Und du thust wohl daran: Wann du recht überlegest  
Wie Gottes Auge stets vor Deinem Heyl gewacht;  
Wann du mit Ehr-Zurcht und Erkentlichkeit erwegest,  
Wie Er bis dato noch auff deinem Wohl bedacht.  
Wie Er die reine Lehr, so von Ihm selber k̄ommet,  
Bei uns auff diesen Tag ganz unverrückt erhält;  
Die Wuht und Raserey verboster Reker hemmet,  
So uns, jedoch umsonst, Strid, Fall und Neß gestell't.  
Doch dople deinen Schall, erfreutes Chor der Musen,  
Stimm Jubel-Lieder an, ruff, sey doch nicht so stumm!  
Verbanne Sorg und Schmerz hinweg aus deinem Busen,  
Bergnüge deinen Geist, jauchz', frägest du warum?  
Schau!



Schau! deinem Horizont ist deine Landes-Sonne,  
Gottlob! zum Aufgang schon erwünscht, und ziemlich nah,  
Dein GOTT, dein SCHÜTZ-Bestirn, dein Vater, deine  
Sonne,

Dein FÜRST, dein CAROLUS, dein LEOPOLD ist da.

Schau! und erwege doch, wie Glück, Henl und Segen,  
Mit diesem Morgen-Fohrt auff deinen Grenzen gehn,

Vielleicht läßt Gott sich noch durch dein Gebeht bewegen,

Daz Du mit ehsten kanst den vollen Mittag sehn.

Doch höret noch nicht auff, ihr Musen, euch zu freuen,

Gott und die Obrigkeit gibt euch Gelegenheit

Da ihr mit gutem Zug könnt euren Schall verneuen,

Frolocket, da das Glück euch bende Hände heut.

Herr DOCTOR HANZEL, den die halbe Welt schon ken-  
net,

Weil seine Schriften Ihn bekant genug gemacht,

Wird heute abermahl, zum Professor ernennet,

Ob zwar die Thumheit spricht: Das hatt ich nicht gedacht.

Was macht's? Er ist ein Mann den fast einjeder liebet,

Denn seine Anmuth ist's die jedermann charmirt;

Der seinen Hörern stets die schönsten Lehren giebet,

Daben dieselben auch solide proponirt.

Ein Mann, der mit Verstand und durch sein muntres Wesen,

Das, was pedantisch heist, mit allen Kräfften flieth;

Der durch sein fleißiges und unermüdtes lesen,

Vornehmer Herren Gunst und Liebe an sich zieht.

Blöck falsches Neider-Maul, spey Schwefel, Gifft und Flammen,

Sprich, was du immer wilt, es weiß das Musen-Chor

Das deine Lügen nur aus lauter Missgunst stammen,

Es bleibt Hanzels Ruhm dennoch im grōsten Flor.

Du aber, Theurer Mann erlaube mir zu sagen:

Ich nehme immer Theil an deinem Wohlergehn.

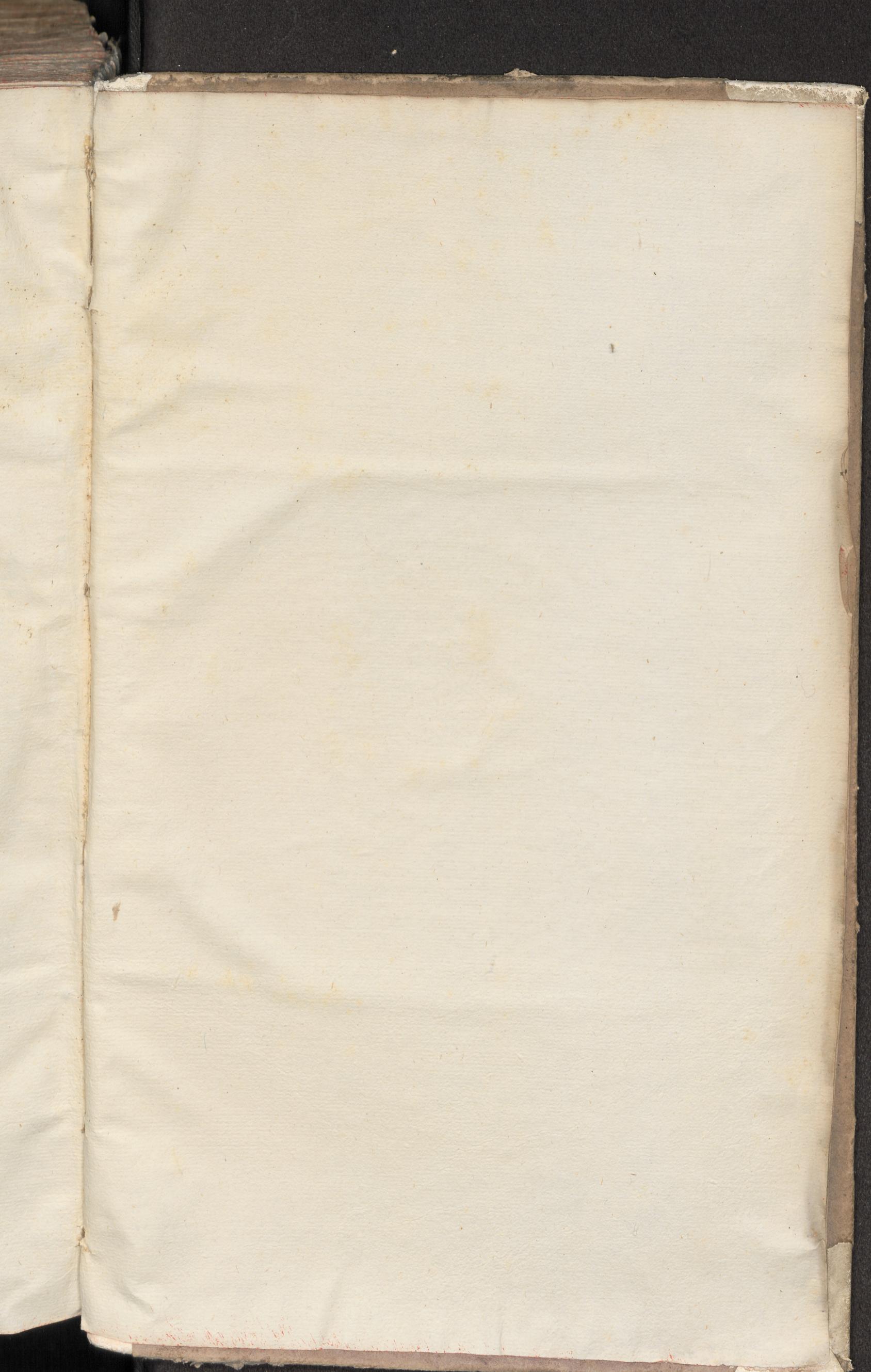
Mein Herze, so vor dir stets viel Estim getragen,

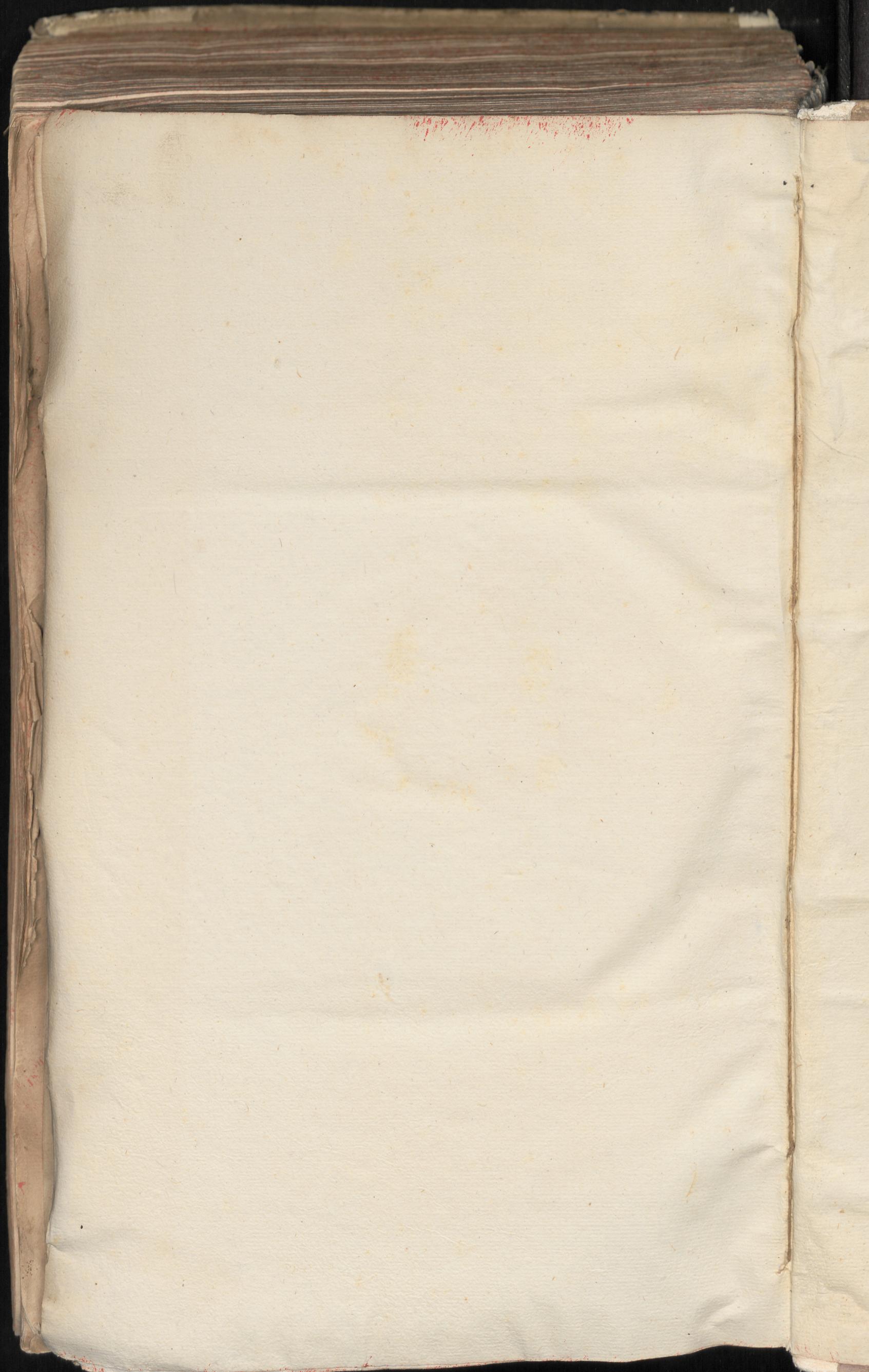
Läßt drum in diesem Wunsch heut seine Freude sehn.

es

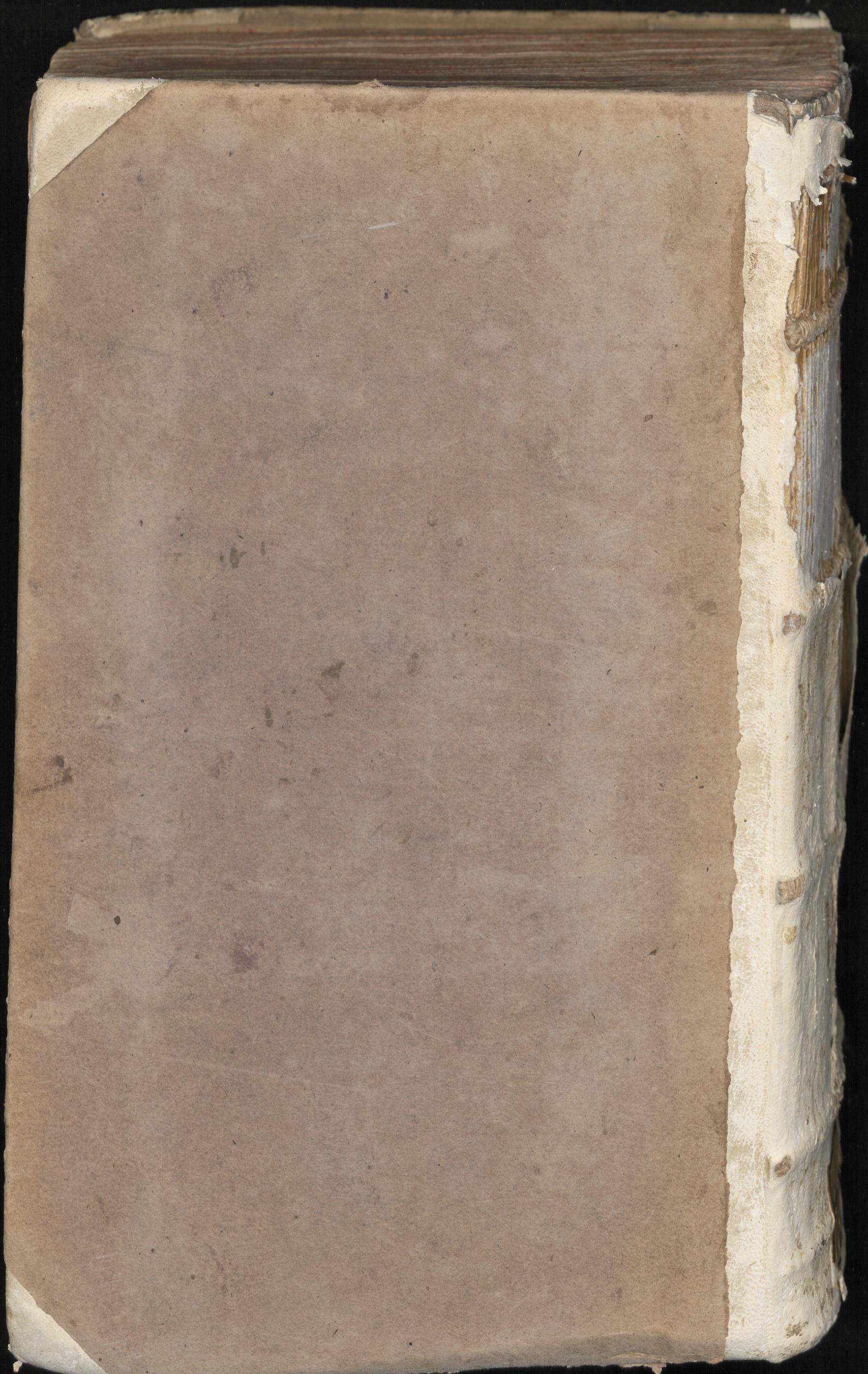
Es lebe Herr **M**angel der treffliche Lehrer,  
Er lebe im Segen, Vergnügen und Lust,  
Glück, Wonne, Ergözen beföhne die Brust,  
Kein Unglücks-Sturm sey seiner Ruhe Verstörer.  
Er lebe noch lange Zeit Rostock zu Ehren,  
Den Heinen zur Freude den Meusen zu Ruh,  
Den armen zum Troste, den Neidern zu Truhs,  
Wer redlich ist, helfe sein Glücke vermehren.  
Diz ist mein Wunsch, den ich, **Hein Sonner,**  
dir gebe  
Der Himmel sprech selber sein Fiat dazu.  
Leb stetig in Freuden, in Frieden, in Ruh,  
Ich bleibe dein Diener, so lange ich lebe.







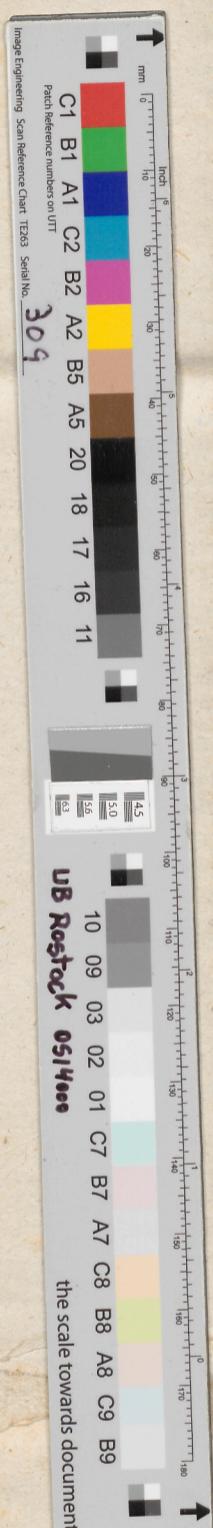




chiel, Hosea, Joël, Amos, Obadja, Micha, Nahum, Zephania, Haggæus & Malachias : quia reliqui libri Biblici præcedentibus annis jam translati prodierant. At Lutherus A. 1530. Coburgo d. 19 Jun. ad Conradum Cordatum, & d. 25. Junii, qui ipse exhibitæ Augustanæ Confessionis dies fuit, ad Nic. Hausmannum in epistolis Collectionis nouæ epistolarum Lutheri Buddeanæ n. 125, 128. & p. 107, 110. scribit: *Ego satis vallo DEI gratia & vestris precibus, & licet me Sathan impediatur aliquot hebdomadibus capit isus surro, tamen Hieremiam verti in Germanicam linguam. Restat, ex Prophetis scil. majoribus, Ezechiel, quem aggrediar.* Ergo Danielem antea jam absoluit, qui & hoc ipso anno editus est. Epistola autem Lutheri A. 1530. d. 15. Aug. Coburgo ad Philipp. Melanchthonem data, quæ in Collectione illa sub n. 165. p. 183 seq. & Tom. V. Altenb. f. 248, b. legitur, hæc subministrat verba, in B. J. F. Mayeri Hist. Vers. Lutheri p. 14. etiam prolata: *Ezechielem posui, interim minores Prophetas verto, & in hebdomade illa absoluam DEO volente, supereft enim Haggaus tantum & Malachias.* Ergo Megalander tempore inter d. 25. Jun. & d. 15. Aug. ejus anni interjecto vertit Hoseam, Joëlem, Amosum, Obadjam, Micham, Nahumum & Zephanjam. Sed eodem adhuc anno lucem aspexit Ezechiel. Ex quibus efficitur, B. Lutherum Versionis Bibliorum Germanicæ finem fecisse in autumno anni 1530.

## §. VI.

Non autem ita versatus est in hoc opere Vir Optimus, vt alii ab eo dictatata exciperent, sed Versionem suam ipse mandauit literis, & sua manu scriptam typographis tradidit. Testantur id reliquæ nonnullæ manuscriptorum Lutheri in Bibliothecis cum publicis tum priuatis thesauri instar asseruatæ. Etenim Parens meus haud paruam Versionis Biblicæ Lutheri partem ejus manu scriptam in Bibliotheca Regia Berolinensi A. 1694. a Bibliothecario h. t. Electorali Ern. Sigism. Crellio, sibi monstrari meminit: quamuis monstrata vere fuisse Lutheri non vt indubitatum affirmare possit, cum



nam omnin causa, cui verba Propriam esse leviteretur exp XXIX, 13. tuta tamen & successit Ego modo rebus mod reducere c malam part in sequente mile hic du prædicto, tam altitud est promis

cum Lutheri habuerit. louii Præloq omnes Prophet translationis e habeo, easque usum esse Typa veneratione su ne elaborarit, redderet; siqu ret, quibus ac gellis quonda Catalogo Bib ter scripta rati describitur Cap. VII. 10. paratum. Cum v. in hoc autog recepta. Huju Henr. Goetz cis asseruatæ rimi Mayeri qu bravit Joh. Gor Dissertatione d glico, & Latin ieri verba su quam accurate VII. Hosea, ipsum seruat L grasse vero ex Bibliothec tinet fragme uium & May iam alii libri Album in Bi